

Bewäärtig Dambuure

Anzelkonkurränte und Grubbe wärde mit drei Noote bewäärtet.

In dr Technik kenne 20, in dr Rhythmik und in dr Dynamik/Musikalideet je 10 Pinggt erraicht wärde. Das git e Total vo maximal 40 Pinggt.

Technik

Bi dääre Noote kunnts druff aa, dass die technischi Usfierig vo de Straich und de Straichgrundlage (Wirbel, Schlepp, Doublés, Bataflafla, Ändstraich, Coup de charge, Tagwachtstraich usw.) meegligscht perfäggt und konstant drummet wird – egal in weelem dynamische Spegdrum.

Rhythmik

S konstant Tämpe vom Straich, vo Taggt zu Taggt und vom Marsch generell und au d Notewäärt und d Pause sinn d Basis fir die Bewäärtig.

Dynamik/Musikalideet

Mit dääre Noote wird die firs Basler Drummle typischi Bedoonig bewäärtet. Das haisst, nit wäär dr lytscht oder lyysligscht Dambuure isch, sondern wäär die ganzi Bandbraiti vo piano, mezzoforte, forte, allefalls fortissimo und crescendo in alle Situatioone, wo dr Marsch verlangt, ka bringe, isch vooorne derbyy. Eerscht denn entstoot au d Muusig und zaigt, dass dr Dambuure dr Marsch begriffe het. Wär s Publikum begaischtere wott, muess au die Musikalideet und Interpretationsfähigkeit ysetze, wo am Änd s Basler Drummle usmacht.

Zuesätzligi Bewäärtigskriterie kemme bi de Grubben ins Spil.

Synchronideet

Bi de Grubbe wird zuedäm uff d Synchronideet gluegt. Das haisst, was unter Technik oder Rhythmik lauft, muess zue allem aane au no perfäggt zämme sy – das macht d Kunscht vom Grubbedrummlen us! Glychi Wirbelkadänz, Exagghait in de Dupfe und Schlepp, verbunde in Straichkombinatioone, ingglusiv Pause und rhythmische Bsunderhaite im Marsch us aim Guss z presentiere: Das wird mit dr Synchronideet bewäärtet. Die Bewäärtig fliesst also bi dr Technik und bi dr Rhythmik yy.

Homogenideet

Bi de Grubbe wird zuedäm uff d Homogenideet gluegt. Das haisst, dass näbe dr Dynamik und Musikalideet au dr Gsamtydrugg zellt: Alli hänn die glychi Dynamik an dr glyche Stell und beheersche zämme s ganz Spegdrum vo Aggzänt und Bedoonig. Wär s schafft, s Publikum mit Presänz, Usstraalig und ere Ainhait z iberzyyge, zaigt, was Drummlen in dr Grubben isch.

Die musikalischi Homogenideet het nyt mit dr Synchronideet z due und fliesst bi dr dynamisch/musikalische Noten yy.

Abziig

Es wärde vier verschiideni Stuefe vo Fähler unterschiede. D Heechi vom Abzug orientiert sich dodrby an dr Schwääri vom Fähler.

En offesichtligge Fähler, z.B. wenn e Grundlag gspielt wird, wo so nit in de Note stoht, git 1 Punggt Abzug. En Usssetzer, also e Stolperi und somit guet heerbar, taxiirt d Jury mit 2 Pinggt Abzug. D Verwäggsilig vo dr Värsreihfolg oder vo Wiederholige isch denn doch e weeneli gravierender und wird mit 3 Pinggt Abzug bestroft. Am schlimmschte sin die lätze Grundlage, wil sie d Basis firs Beherrsche vom Drummlle darstelle. Drummllet e Konkurränt e lätzi Grundlag, wärden ihm 4 Pinggt abzoge.

Bi de Grubbe wärde die Abziig jewyyle halbiert. D Fähler kenne sich aber mit dr Aazahl Grubbemitglieder kumuliere.

Es git kai Abzuug bi Holzschleeg.

D Dambuure-Jury wintscht de Konkurräntinne und Konkurränte vyyl Erfolg.